



Lebensbedingungen verbessern
Schöpferische Tätigkeiten unterstützen
Gesundheit fördern

Stiftung

Die Drosos-Stiftung setzt sich dafür ein, dass Menschen in schwierigen Situationen ein Leben in Würde führen können.

drosos (...) im Aufbau

Im zweiten operationellen Jahr nahmen die Tätigkeiten der Drosos-Stiftung, die sich in einer mehrjährigen Aufbauphase befindet, markant zu. Entsprechend stark wuchsen die Ausgaben für konkrete Projektaktivitäten im In- und Ausland. Die Arbeit der Geschäftsstelle bei der Identifikation, Gestaltung und Abwicklung von Projekten gewann an Profil.

Geografisch ist die Stiftung neben den Aktivitäten in der Schweiz und in Deutschland mit ihrem Schwerpunkt in der Region des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrikas (MENA) einstweilen klar positioniert.

Thematisch haben sich erste Schwerpunkte ergeben: Unterstützung von Strafgefangenen, Hilfe an benachteiligte Mädchen und Frauen, HIV/Aids-Prävention unter Drogenabhängigen, Förderung schöpferischer Tätigkeiten von Kindern und Jugendlichen. Eine weitere Fokussierung wird sich aufgrund von Erfahrungen mit einzelnen Projekten bzw. mit den Projektpartnern herausbilden. Die Stiftung bleibt offen für Anregungen.

Arbeitsweise

Die Drosos-Stiftung initiiert und fördert Projekte, die unmittelbar auf die Verbesserung der Lebensumstände bestimmter Gruppen von Menschen abzielen. Wo sich die Stiftung engagiert, will sie anhaltende Wirkung erzielen. Sie leistet keine Einzelfall- oder Nothilfe.

Die Drosos-Stiftung wurde Ende 2003 mit Sitz in Zürich gegründet; seit Anfang 2005 ist sie operationell. Die Stiftung verdankt ihre Entstehung einer grosszügigen privaten Initiative. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Weltanschaulich, politisch und religiös ist sie unabhängig.

Stiftungsrat

Präsident: Dr. Stefan Kraft
Vizepräsident: Lic. Markus E. Kronauer
Delegierter: Dr. Franz von Däniken
Mitglied: Lic. Edith Kreis-Kolb

Geschäftsstelle

Delegierter: Dr. Franz von Däniken
Geschäftsführer: Lic. Tobias Lengsfeld
Stv. Geschäftsführer: Dr. Christoph Breitenmoser
Programmleiterin: Lic. Jacqueline Batt
Assistenz: Lic. Angelika Lüthi

Revisionsstelle

TTR Turica Treuhand und Revisions AG, Zürich

Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern



Förderung Projekte 2006

Insgesamt wurden für die Finanzierung konkreter Projekte im Jahr 2006 rund CHF 3 Mio. ausgegeben.

Neue Projekte 2006

Schweiz (...) Tanztheater «Carmen» **Deutschland** (...) Kinder-Aktionsausstellung (...) Musiktheater «Odysseus» (...) Leseförderung Schulkinder **Ägypten** (...) Ausbildung Jugendliche im Strafvollzug (...) Förderung Frauen (...) HIV/Aids-Prävention Drogenabhängige **Libanon** (...) Reintegration entlassene Häftlinge **Marokko** (...) Medizinische Versorgung Migranten **Iran** (...) Methadonprogramm Frauen im Strafvollzug **MENA-Region** (...) Schadensbegrenzung Drogenkonsum

Projektporträts

MENA-Region

(...) Schadensbegrenzung Drogenkonsum

Region: Ganzes Gebiet Mittlerer Osten und Nordafrika

Partner: Weltgesundheitsorganisation (WHO)/International Harm Reduction Association (IHRA)

Inhalt: Im Auftrag der Stiftung führt die WHO in den Ländern des Mittleren Ostens sowie Nordafrikas ein regionales Projekt durch, das auf die Stärkung der Zivilgesellschaft bei der Bekämpfung von schädlichen Folgen des Drogenkonsums (insbesondere HIV/Aids)

abzielt. Von Kompetenzzentren in Marokko, Libanon und Iran aus fördert das Projekt mit geeigneten Massnahmen (Schulung, Beratung, Dokumentation) die Bildung privater Hilfsgruppen und Netzwerke. Für den Aufbau der Zentren steht dem Hauptpartner die IHRA zur Seite.

Projektdauer: 4 Jahre

Libanon

(...) Reintegration entlassene Häftlinge

Region: Beirut/Nordlibanon/Bekaa-Ebene

Partner: Mouvement Social du Liban (MSL)

Inhalt: Das Projekt fördert die Reintegration von Insassen der Gefängnisse Roumieh (Jugendliche) und Barbar El Khazen (Frauen). Mit Unterstützung eines Sozialarbeiters entwickeln diese einen Plan für das Leben nach der Entlassung. Nach dem Ende der Strafzeit helfen Sozialarbeiter bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsstellen, vermitteln bei sozialen Problemen und bieten rechtliche Unterstützung an. In den Zentren des MSL werden den Jugendlichen zudem künstlerische Freizeitaktivitäten angeboten.

Projektdauer: 3 Jahre

Deutschland

(...) Kinder-Aktionsausstellung

Region: Halle

Partner: Kindermuseum Halle

Inhalt: Im Hinblick auf die Ausstellung «Der Atem der Dinge» im Kindermuseum Halle werden im Rahmen des Projekts neben der täglichen Werkstattarbeit begleitete künstlerische Workshops veranstaltet. Diese führen benachteiligte und behinderte Heranwachsende mit gesunden Kindern und Jugendlichen zusammen. Resultat der Vorbereitungsarbeiten ist eine Kinder-Aktionsausstellung im «Solbad Wittekind», an der mit den Besuchern an Kunstprojekten gearbeitet wird.

Projektdauer: 2 Jahre

Ägypten

(...) Förderung Frauen

Region: Helwan

Partner: Association for the Development and Enhancement of Women (ADEW)

Inhalt: Alleinerziehenden Müttern und deren Kindern bietet das von der ägyptischen Frauenförderungsorganisation ADEW in einer Vorstadt von Kairo durchgeführte Projekt vielfältige Unterstützung an in Form von Alphabetisierungskursen, Angeboten der Basis-

bildung und «Empowerment»-Programmen. Die benachteiligten Frauen können zudem auf Hilfe zählen bei der Gesuchstellung für Identitätspapiere, und sie erhalten Kleinkredite.

Projektdauer: 3 Jahre

Marokko

(...) Medizinische Versorgung Migranten

Region: Rabat

Partner: Médecins du Monde (Mdm)/Association pour la Lutte Contre le SIDA (ALCS)

Inhalt: Das von Mdm durchgeführte Projekt verbessert die medizinische Betreuung der aus der Subsahara-Region stammenden Migranten in Rabat. Die Organisation unterstützt den Betrieb eines Aufnahmezentrums, das den Migranten für Konsultationen und für die Abgabe von Medikamenten zur Verfügung steht. Zudem leistet Mdm auf Kosten der Stiftung und in Partnerschaft mit der lokalen ALCS Aufklärungs- und Präventionsarbeit bezüglich sexuell übertragbarer Krankheiten, vor allem Aids.

Projektdauer: 12 Monate

Schweiz

(...) Tanztheater «Carmen»

Region: Zürich

Partner: Hochschule Musik und Theater Zürich (HMTZ)

Inhalt: Unter dem Titel «Carmen – a bigger bounce» erarbeiten Jugendliche aus der Stadt Zürich mit unterschiedlichem kulturellen und sozialen Hintergrund ein Tanztheater. Dieses erschliesst den beteiligten Heranwachsenden neue Erfahrungen und stärkt sie in ihrer Entwicklung und ihrem Selbstbewusstsein. Das Projekt unter der Leitung der HMTZ findet seinen Abschluss und Höhepunkt in öffentlichen Aufführungen in Zürich und der weiteren Region.

Projektdauer: 10 Monate

Laufende Projekte

Schweiz

(...) «Schulhaus-Romane»

(...) Leseförderung Vorschulkinder

(...) Tanztheater «Carmen»

Deutschland

(...) Kinder-Aktionsausstellung

(...) Musiktheater «Odysseus»

(...) Leseförderung Schulkinder

Ägypten

(...) Strassenkinder

(...) Dorfbibliotheken

(...) Ausbildung Jugendliche im Strafvollzug

(...) Förderung Frauen

(...) HIV/Aids-Prävention Drogenabhängige

Libanon

(...) Ausbildung Jugendliche im Strafvollzug

(...) Rechts- und Sozialberatung Ausländer

(...) Datenbank Ausländerrecht

(...) Reintegration entlassene Häftlinge

Marokko

(...) Medizinische Versorgung Migranten

Iran

(...) Methadonprogramm Frauen im Strafvollzug

MENA-Region

(...) Schadensbegrenzung Drogenkonsum